#### **Anhang**

# des Städtischen Klinikums Magdeburg

für das Geschäftsjahr 2006 (01.01. bis 31.12.)

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Städtischen Klinikums Magdeburg für das Geschäftsjahr 2006 ist auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) und der sie ergänzenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### **Bilanz**

Das <u>Anlagevermögen</u> ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich nicht abziehbarer Vorsteuer aktiviert worden. Soweit es der Abnutzung unterliegt, wurden planmäßige Abschreibungen unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode in angemessener Höhe vorgenommen.

Die <u>Vorräte</u> wurden im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme ermittelt und zu Durchschnittspreisen einschließlich nicht abziehbarer Vorsteuer bewertet. Dem Niederstwertprinzip wurde Rechnung getragen.

Die Bewertung der <u>unfertigen Leistungen</u> erfolgt auf der Grundlage der Erlöse für diese Leistungen. Dem Ansatz und der Bewertung der unfertigen Leistungen lagen Einzelaufstellungen zu Grunde, aus denen sich die Patienten- bzw. Fallnummer, die DRG, das Aufnahme- und Entlassungs- bzw. Verlegungsdatum, das Datum der OP sowie der Rechnungsbetrag für die DRG ergeben. Die OP-Kosten wurden mit 40 % des DRG-Gesamterlöses dem Jahr zugeordnet, in dem die OP erfolgte. Die verbleibende Rest-Erlössumme wurde in Abhängigkeit von den Belegungstagen anteilig auf die Jahre 2006 und 2007 verteilt. In allen übrigen Fällen (konservative DRG) wurde die DRG-Erlössumme nach Belegungstagen den Jahren 2006 und 2007 zugerechnet. Im Berichtsjahr wurde ein Wertabschlag in Höhe von 10 % für noch nicht realisierte Gewinne und nicht zu aktivierende Kostenbestandteile vorgenommen.

Die <u>Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände</u> sind zu ihren Nominalwerten angesetzt worden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden in angemessener Höhe einzelwertberichtigt. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung von 215 T€ gebildet. Die Forderungen haben jeweils Laufzeiten bis zu einem Jahr.

Der <u>Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung</u> wird entsprechend den Vorschriften der KHBV ausgewiesen. Der Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung hat den Charakter einer Bilanzierungshilfe.

In die <u>Sonderposten</u> wurden die für aktivierungsfähige Maßnahmen verwendeten Investitionszuschüsse eingestellt. Sie stellen den Finanzierungsgegenwert zu den Restbuchwerten jener Anlagegüter dar, die mit den Investitionszuschüssen beschafft wurden. Die Sonderposten werden jährlich ertragswirksam aufgelöst in der Höhe, die dem Betrag der Abschreibungen auf die mit den Zuschüssen finanzierten Anlagegüter entspricht. Damit werden diese Abschreibungen im Jahresabschluss neutralisiert.

Die <u>sonstigen Rückstellungen</u> setzen sich zum 31.12.2006 wie folgt zusammen:

	T€
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	693
Altersteilzeitrückstellungen	2.152
nicht genommener Urlaub der Mitarbeiter und Mehrarbeitstunden	728
Bereitschaftsdienstvergütungen	356
sonstige Personalkostenrückstellungen	241
Prüfungs- und Beratungskosten	168
interne Jahresabschlusskosten	15
Jubiläumsrückstellungen	61
Abzug für integrierte Versorgung	75
Sonstiges	184
	4.673

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Nennwerten bzw. den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

# **Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Erträge der Posten 1 bis 7 sowie 18 und die Aufwendungen der Posten 8, 9, 16, 17 und 19 ergeben sich aus der laufenden Betriebsführung.

In den Posten 10 bis 15 wird die erfolgsneutrale Behandlung von Fördermitteln und anderer öffentlicher Zuweisungen für Investitionen sowie der Abschreibungen – soweit es sich um solche auf gefördertes Anlagevermögen handelt – gemäß den Ausweisvorschriften der KHBV dargestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen periodenfremde Aufwendungen von 858 T€. Periodenfremde Erträge sind in Höhe von 253 T€ angefallen.

# III. Sonstige Pflichtangaben

# 1. Angaben zur Personalbesetzung

Im Jahresdurchschnitt waren beim Städtischen Klinikum Magdeburg 1.224,5 Vollkräfte beschäftigt, die sich auf die einzelnen Dienstarten wie folgt verteilen.

	Vollkräfte
ärztlicher Dienst	173,9
Pflegedienst	476,9
medizinisch-technischer Dienst	166,7
Funktionsdienst	142,4
klinisches Hauspersonal	22,5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	86,6
technischer Dienst	35,8
Verwaltungsdienst	78,9
Sonderdienst	6,9
Personal der Ausbildungsstätten	3,8
Zivildienstleistende	30,1
	1.224,5

### 2. Angaben zum Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2006 folgende Mitglieder an:

- Frau Beate Bröcker (Vorsitzende) Beigeordnete im Dezernat V der Landeshauptstadt

Magdeburg

Herr Jens Ansorge Apotheker

Herr Dr. Gerhard Reichel
 Fachphysiker f
ür Medizin und Strahlenschutz

Herr Gerald Grünert Gesellschaftswissenschaftler

Herr Dr. Jürgen Hildebrandt Dipl.-LehrerHerr Hubert Salzborn Angestellter

Herr Martin Danicke Fluggerätemechaniker

Frau Sabine Paqué Kunsthistorikerin

Frau Manuela Kubbutat
 Vorsitzende Personalrat

Herr Jürgen Homann
 SB bauliche Instandhaltung

# 3. Angaben zur Betriebsleitung

Die Betriebsleitung i. S. d. § 9 Eigenbetriebsverordnung setzte sich im Jahr 2006 wie folgt zusammen:

- Betriebsleiterin Frau Dr. Christiane Neumann

Leitender Chefarzt
 Herr PD Dr. med. habil. Michael Löttge

Pflegedienstleiterin
 Frau Anke Trey

Bezüglich der Bezüge der Betriebsleitung wird von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Magdeburg, den 19. Februar 2007

gez. Dr. Christiane Neumann
- Betriebsleiterin -

# Anlagennachweis des Städtischen Klinikums Magdeburg für das Geschäftsjahr 2006 (01.01. bis 31.12.)

A. Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2006	
	Anfangsstand 01.01.2006	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2006	Anfangsstand 01.01.2006	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	Endstand 31.12.2006	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	2.303.626,34	127.036,34	0,00	0,00	2.430.662,68	1.978.543,34	240.835,34	0,00	2.219.378,68	211.284,00
II. <u>Sachanlagen</u>										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	144.492.792,44	1.339.572,04	3.776.139,15	0,00	149.608.503,63	28.532.523,98	3.341.730,19	0,00	31.874.254,17	117.734.249,46
2. technische Anlagen	12.963.892,61	226.851,81	125.485,81	- 6,12	13.316.224,11	7.492.242,61	666.074,62	- 6,12	8.158.311,11	5.157.913,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	39.955.531,46	1.340.073,47	1.299.542,67	- 413.315,91	42.181.831,69	31.557.922,63	2.120.802,71	- 412.616,48	33.266.108,86	8.915.722,83
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.163.850,13	10.421.939,62	- <u>5.201.167,63</u>	- <u>108.847,43</u>	25.275.774,69	0,00	0,00	0,00	0,00	25.275.774,69
Summe II.	217.576.066,64	13.328.436,94	0,00	- <u>522.169,46</u>	230.382.334,12	67.582.689,22	6.128.607,52	- 412.622.60	73.298.674,14	157.083.659,98
Summe III.	219.879.692,98	13.455.473,28	0,00	- <u>522.169,46</u>	232.812.996,80	69.561.232,56	6.369.442,86	- 412.622,60	75.518.052,82	<u>157.294.943,98</u>